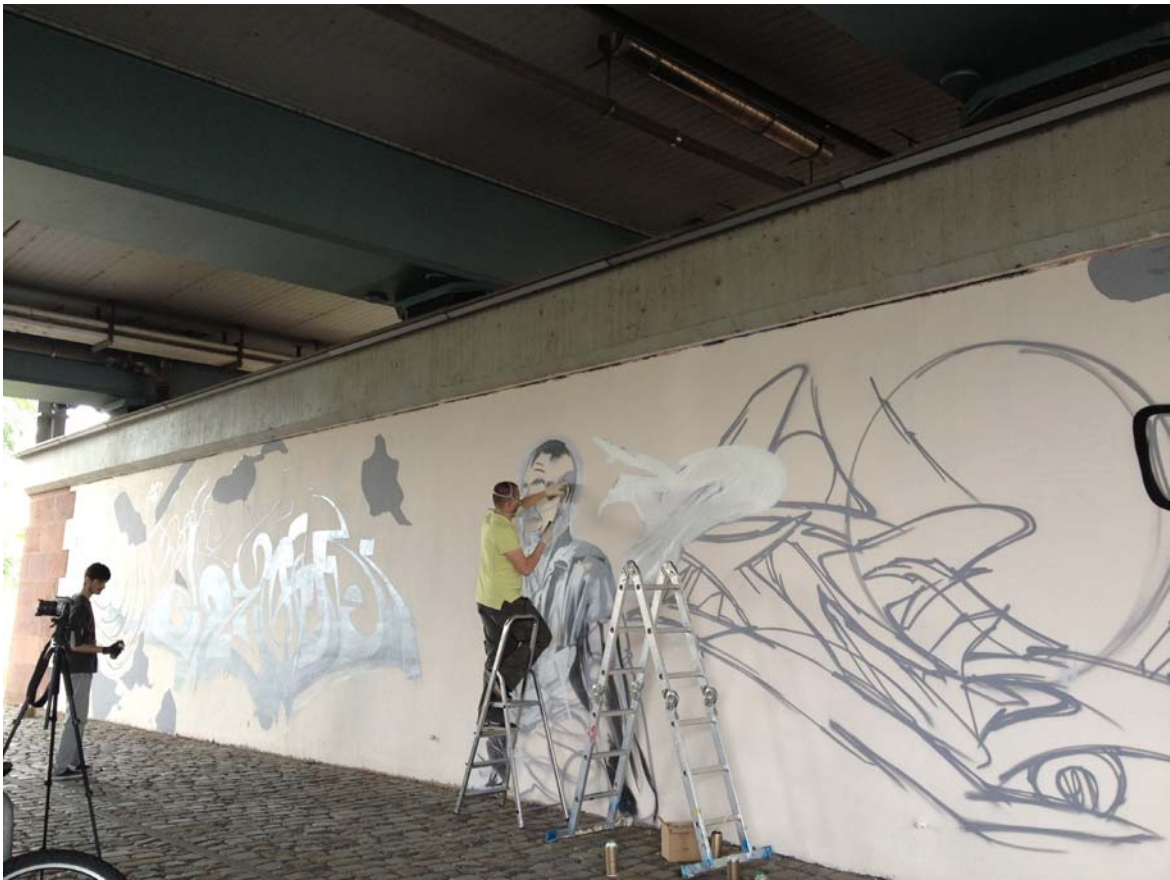


JENS JANSEN

SPRUEHDOSENGESTALTUNG

AUFTRAGSARBEITEN, WORKSHOPS UND FREIE ARBEITEN. SEIT 1989.



KATALOG

jens@jensjansen.net
www.jensjansenspruehdosengestaltung.tumblr.com

ÜBER MICH

Als ich das erste Mal 1988 mit Graffiti in Berührung kam, und kurz darauf die ersten Schriften selbst entwarf, ahnte ich noch nicht, wie lange mich diese Kunstform begleiten sollte.

Bereits 1992 folgte mein erster großer Auftrag: Ich gestaltete für die Stadt Kelsterbach mit drei Freunden die dortige Unterführung am Bahnhof. Im gleichen Jahr sprühte ich dann auch im dortigen Jugendzentrum, und- in Frankfurt am Main- für die Goethe Universität.

1994 und 1997 wurde die Bahnstufunterführung, im Ortskern gelegen, nochmals neu gestaltet. Zusammen mit "Bomber", "Cantwo" und "Roze" komplettierte ich die restlichen Wandflächen. Wie schon bereits 1992, erfreute sich die Sprühkunst großer Beliebtheit, und zwar bei Alt wie Jung.

In dieser Pionierszeit der deutschen Hiphop Szene entwickelten sich viele Kontakte und Verbindungen, auch über Deutschland hinaus.

Über die Zeit hinweg war ich aber ebenso offen für andere Mittel der Gestaltung; ich arbeitete zeichnerisch, malerisch, illustrativ, als auch grafisch.

Nach einem Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach, wo ich zum Diplom Designer graduierte, und der Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) in Frankfurt- sowie vielen Ausstellungen in Galerien, Museen und Off Spaces- erweiterte sich mein Spektrum nochmals. Gleichzeitig arbeitete ich immer ebenso angewandt: Ob als Illustrator, oder- nun auch wieder vermehrt- mit der Dose.

Desweiteren unterrichtete ich 4 Jahre in einem Lehrauftrag an einer Fachoberschule für Gestaltung, wo ich aktuell wieder tätig bin.

Gerne arbeite ich mit- teils langjährig- befreundeten Gestaltern: Je nach Umfang, Art und Besonderheit des Auftrages. Die Flexibilität unserer Zusammenarbeit ermöglicht dabei große wie kleine, besondere wie herkömmliche Aufträge gleichermaßen umzusetzen.

REFERENZEN

IBIS Hotellerie

Steigenberger Hotellerie

Corpus Sireo Real Estate

DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt)

Bündnis 90/ die Grünen (Landtag)

Goethe Universität Frankfurt

Mousonturm Frankfurt

Aids Hilfe Frankfurt

PRINZ das Magazin (Frankfurt)

Fitness Park Offenbach

Oberbayern KG (Gastronomiekette)

Sandhof, ökologische Landwirtschaft, Rodgau- Jügesheim

ILB Bornheim (Interessensgemeinschaft Ladenbesitzer Bornheim)

AKUF Gym (Lufthansa)

Evangelische Kirchen Hessen und Nassau

Stadt Kelsterbach, Rüsselsheim, Nauheim, Frankfurt, Mainz, Walldorf- Mörfelden, Wiesbaden
u.a.

Gustav Heinemann Gymnasium Rüsselsheim

Max Planck Gymnasium Rüsselsheim

u.v.a.

AUFTRÄGE, WORKSHOPS
UND FREIE ARBEITEN >>

JUGENDZENTRUM IN FRANKFURT

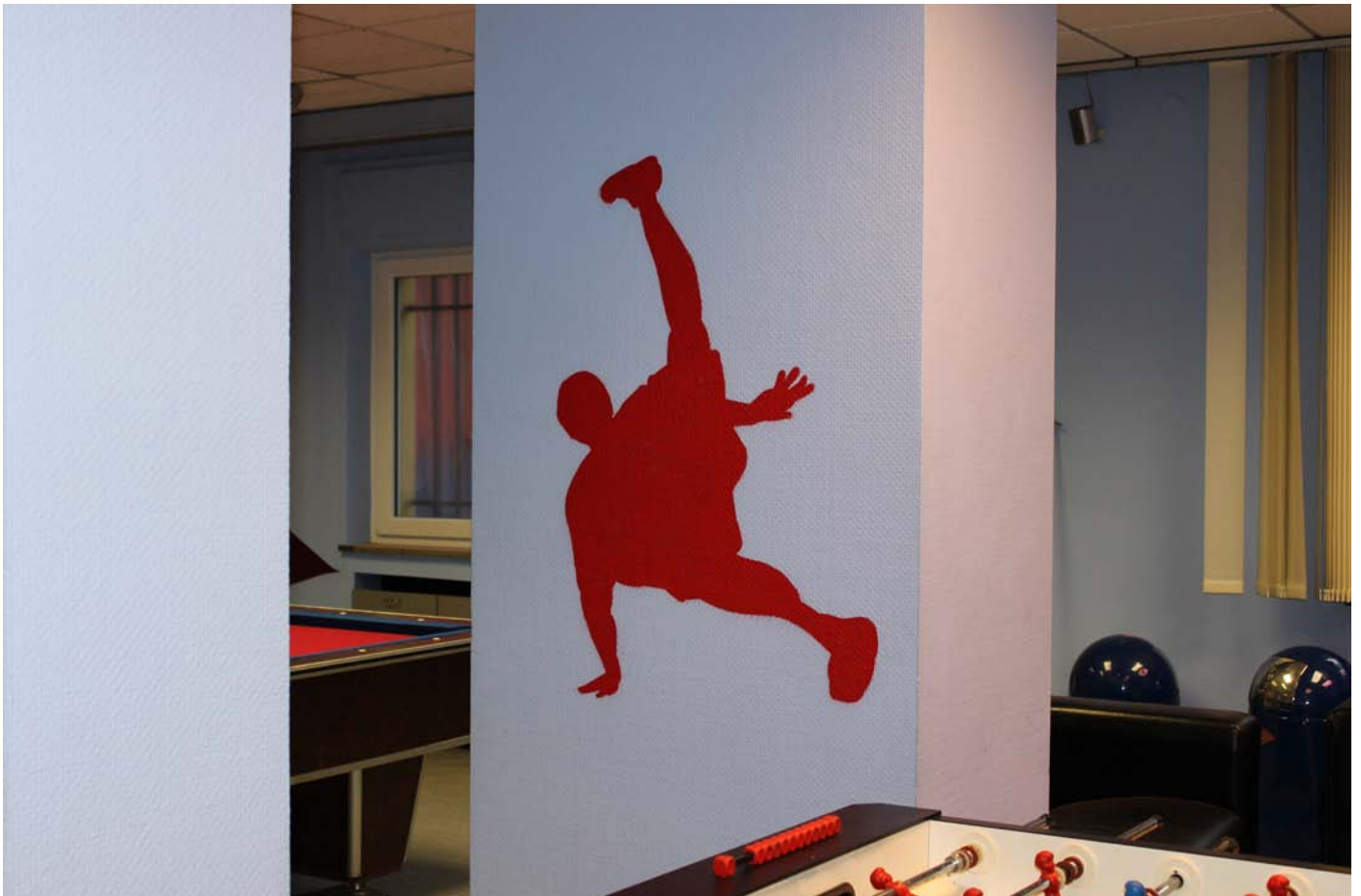
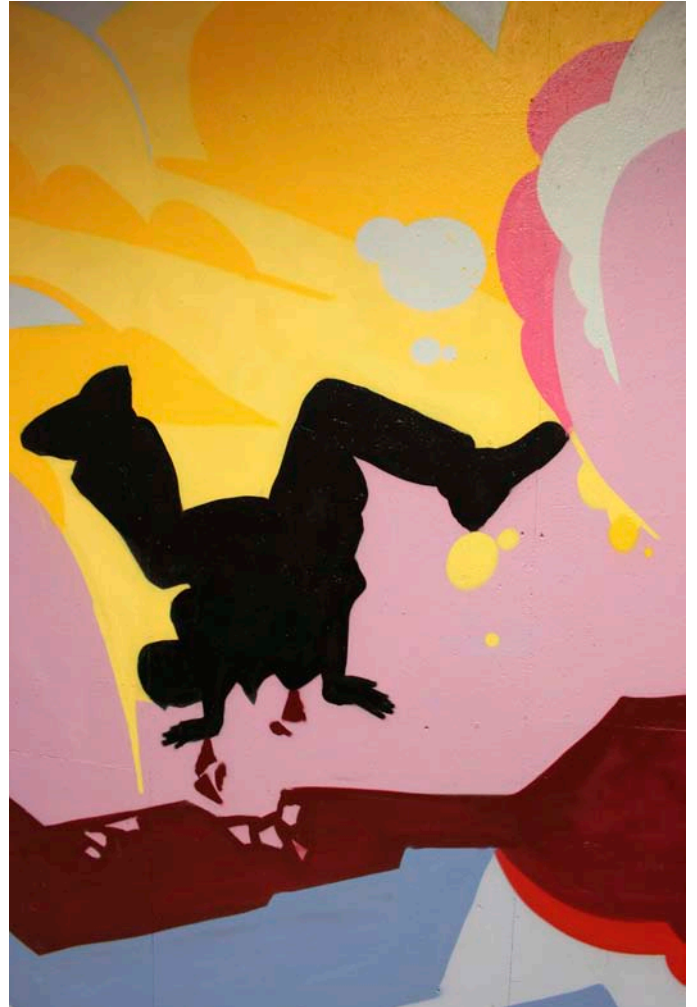


Diesen Auftrag setzte ich für ein Jugendzentrum in Frankfurt um.

In Zusammenarbeit mit den Leitern des Zentrums, sowie den Wünschen der Jugendlichen, fand die Motivwahl statt.

Nach der Renovierung der Wandflächen gestaltete ich das Motiv im Einklang mit den im Raum bereits gegebenen Farben.





WORKSHOP JUGENDFÖRDERUNG MÖRFELDEN- WALLDORF



Der obige Workshop fand in Zusammenarbeit mit der Jugendförderung der Stadt Mörfelden-Walldorf, sowie dem dortigen JUZ statt.

Die Jugendlichen unterschiedlichen Alters wurden am ersten Tag des Workshops in Geschichte und Theorie des Graffiti eingeführt.

Am zweiten Tag probierten sie, weitgehend selbstständig (mit meiner Unterstützung), die am ersten Tag erstellten Skizzen an die Wand zu sprühen.

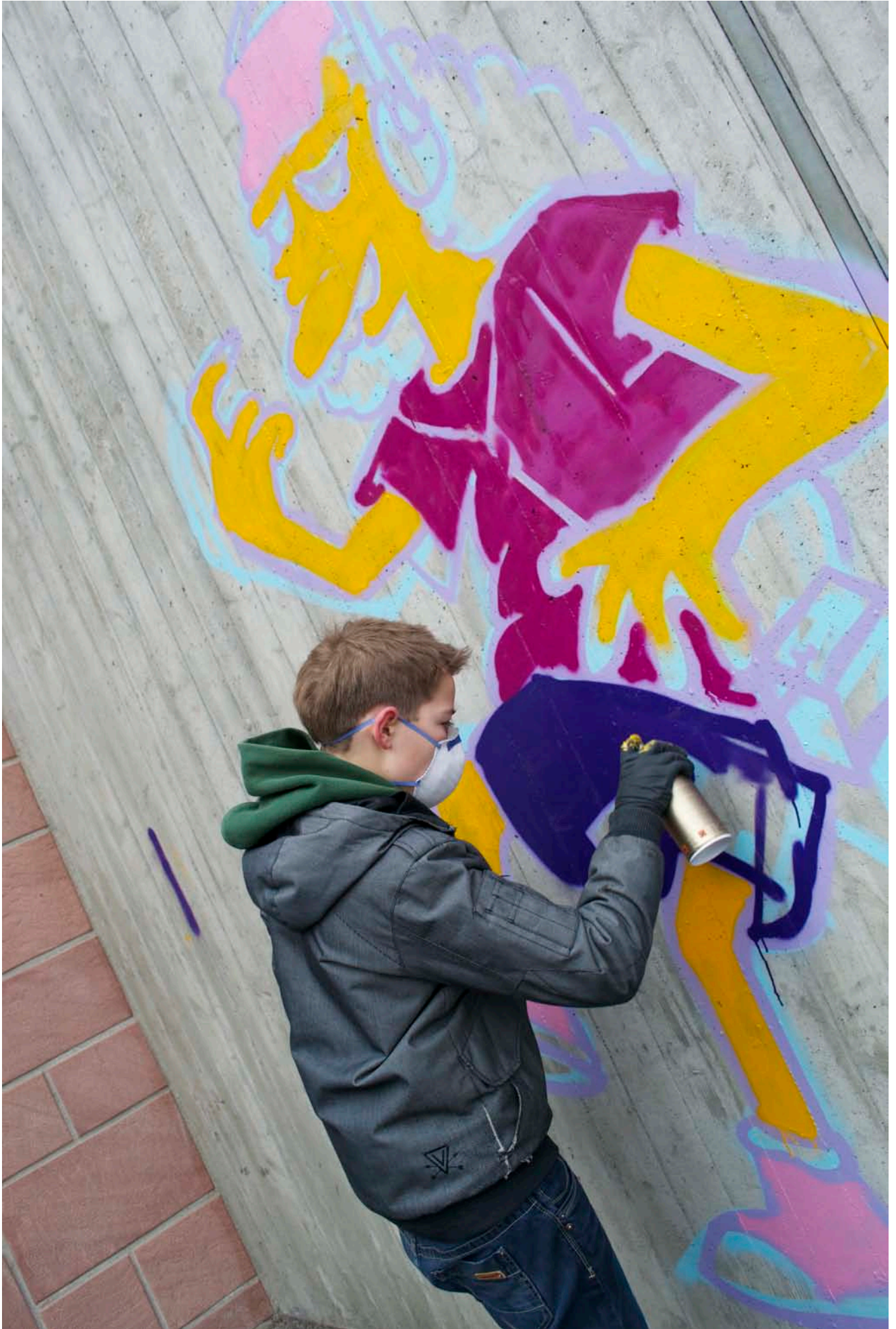
Wir setzten außerdem verschiedene Schablonen ein, die die Jugendlichen (als Aufgabe) von zuhause mitgebracht hatten.

Presse:

<http://www.freitags-anzeiger.de/moerfelden-walldorf/phantasie-bunte-farben-id4994.html>















Die Außenwände des zuvor renovierten Viadukts in Mörfelden wurden mit Klarlack beschichtet, sodaß wir den Untergrund harmonisch einbeziehen konnten. Der Innenbereich, beziehungsweise Durchgang wurde im Ganzen der Wölbung weiß gestrichen, und die Fassade beider Zugänge renoviert.

Das obere Bild zeigt das Werk eines Teilnehmers: „Thank you for pARTicipating“.

Die schwarze Schrift wurde dabei mit Klebeband erarbeitet.

Über die Möglichkeiten, mit Klebeband und Schablonen zu gestalten, sprachen wir ja bereits an dem Tag der Theorie- und so brachten einige Teilnehmer Haushaltsgegenstände mit, wie zum Beispiel Siebe.

Die Details im Schriftzug „ART“ wurden unter deren Gebrauch gefertigt..

Auf Wunsch der Teilnehmer besprühte auch ich eine der Außenwände.

Das nebenstehende Foto zeigt mich beim Sprühen einer Figur.

FREIE ARBEITEN



Diese Mönche sind ein Teil meiner freien Arbeit.

Da ich selbst täglich meditiere, beziehungsweise die Praxis des Zen- Buddhismus ausübe, habe ich meine gestalterischen Wurzeln und meine spirituelle Praxis im Bild zusammengebracht.

Zusammen mit unterschiedlichen, befreundeten Sprüherern entstanden (und entstehen) aufwendigere und spontane Wandgestaltungen.

Die abgebildete Wand auf der rechten Seite, die durchgehend in Grautönen gehalten ist, wurde mit Dosen von der Firma Montana Cans gesponsort.



Die hier abgebildete Wand gestaltete ich zusammen mit „Pixljuice“, „Bomber“, „Sir 21“ und „Dozer“ aus der Türkei.

Die Dosen wurden von der Firma Montana Cans gesponsort.





Medienberichte

MONTANA CANS:

<http://www.montana-cans.com/montana-blog/2012/07/11/paint-it-black-frankfurt/>

TRICYCLE MAGAZINE, NEW YORK CITY, USA:

<http://www.tricycle.com/blog/zen-graffiti-artist-jens-jansen-renders-zazen-spray-paint>



ANGEBOTE/ LEISTUNG

Zu den herkömmlichen Aufträgen biete ich verschiedene Optionen an, die die Möglichkeiten erweitern: Zum Beispiel eine Restaurierung zum Vorzugspreis, die ich zu der getätigten Arbeit farb- und motivgetreu, oder etwas umgewandelt erstellen kann.

So habe ich bereits einigen Werken, mitunter schon 10 Jahre alt, nochmals eine Frische verliehen, oder sogar ein wenig umgeändert.

Gleichfalls biete ich gestaffelte Aufträge an. Das kann zum Beispiel ein umfassendes Paket bei einer Fassadengestaltung bedeuten - inklusive der anfallenden Malerarbeiten der Fassade und der Sockel usw.

In Zusammenarbeit habe ich so beispielsweise schon eine komplette Fassade an einer innerstädtischen Landstraße saniert. Deren 50er Jahre Flachdach- und Bungalowcharme wurde durch einen komplett neuen Anstrich, eine farbliche Umänderung des Sockels, sowie den akzentuiert gesprühten Bildmotiven entlang der Fassade neu belebt. Die Bildwelten wurden entsprechend den dortigen Geschäften ausgewählt.

Sprechen Sie doch einfach mit mir über die für Sie geeignete Umsetzung Ihres Auftrages!

jens (at) jensjansen.net



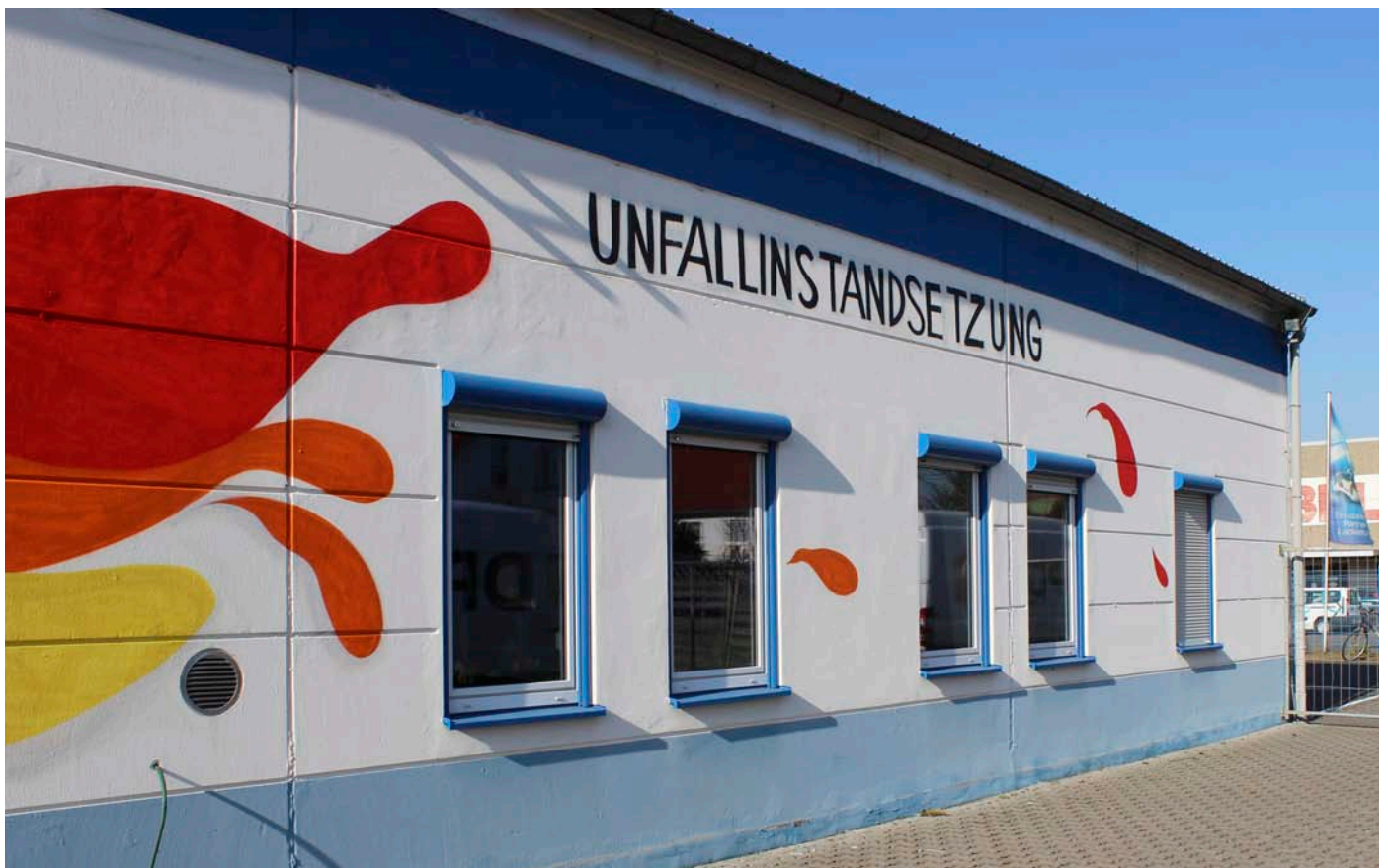
Für die Autolackiererei Kurkulakis gestaltete ich die Außenfassaden.

Unsere Auftragsabsprache lautete, daß die Wandflächen und der Untergrund wie vorgefunden belassen werden, also keine komplette Neugestaltung der Fassade vorgenommen werden soll.

Über die Gesamtflächen hinweg sprühte ich somit (frei Hand) die Angebote der Lackierei in lesbarer Typografie: Die Hauptangebote exponiert und größer- wie nächstseitig "Unfallinstandsetzung" beispielsweise.

An der Straßenseite des Gebäudes listete ich alle weiteren Angaben auf, auf Farbspritzern aus einer Abbildung einer professionellen Lackierpistole stehend.

Die Lackierpistole arbeitete ich nach Fotovorlagen aus.



„ATME/ KEINE ORDNUNG OHNE UNORDNUNG“



Zusammen mit Helge "Bomber" Steinmann gestaltete ich die Wände des Ordnungsamtes in Hattersheim.

„Bomber“ hatte zuvor bereits den Schriftzug "795 Hattersheim" während eines Workshops am unteren, vorderen Teil angebracht.

Wir berücksichtigten in der Farbauswahl die dort bereits verwendeten und vorherrschenden, und übermalten gleichzeitig mit unserem grafisch- visuellen Eingriff die Tags und Sprüche auf den Wandflächen.

Die Farb- und Formgebung greift übrigens in Ansätzen desweiteren jene historischer buddhistischer Gemälde auf.

*

(„Atme“ steht oben neben dem Mönch, und "Keine Ordnung ohne Unordnung" unten auf dem Garagentor).







ANATTITUDE MAGAZINE/ AUSSTELLUNG IM MOUSONTURM





Einen etwas anderen Auftrag setzte ich 2010 um:

Für "AnAttitude Magazine" gestaltete ich den Ausstellungsraum zu "Feast Your Eyes" im Mousonturm Frankfurt. "Rosy One" aus der Schweiz erstellte hierzu eine Illustration für den Flyer.

Das Magazin stellt Frauen in der Hiphop Kultur und ihren einzelnen Disziplinen vor; zum einen chronistisch, zum anderen gegenwärtig.

Wie hier in der Auswahl zu sehen, arbeitete ich- auch nach Wunsch- ganz puristisch im Hiphop Sinne: Ich brachte in noch lesbarer Tag Schrift die Titel der ausgestellten Exponate und Videos an.

<http://www.anattitude.net>



BAHNHOF MÖRFELDEN



Bei größeren Aufträgen arbeite ich gerne mit unterschiedlichen, befreundeten Künstlern zusammen.

In diesem Fall gestalteten wir 2008 den Mörfelder Bahnhof, der kurz vorher umgebaut und erweitert wurde. In zwei Wochen setzten wir zu Acht als "Wallworks" Team- per Beamer, Schablonen, speziell angefertigten Klebeschablonen, sowie Klebeband und frei Hand- verschiedene Bildwelten um.

Der sehr aufwendige Einsatz verschiedenster gestalterischer Mittel, sowie der hohe Arbeits- und Personenaufwand entsprach dabei der veranschlagten Budgetvereinbarung.







